

Lothar Günther

in memoriam

Im Alter von 85 Jahren ist Lothar Günther verstorben. Die Fechtabteilung des MTV 1846 Gießen verliert dadurch nicht nur einen begabten und engagierten Fechter, sondern auch einen großzügigen Förderer.

Lothar Günther gehörte im Jahre 1950 zu den ersten, die nach dem Kriege (und der Freigabe des Fechtsports durch die Alliierten) dem Sportfechten in Gießen wieder zum Leben verhalfen. Obwohl mit 26 Jahren eigentlich ein recht „alter“ Anfänger für diesen Sport hatte er doch bald herausragende Erfolge, die ihn – neben seinem Gießener Engagement – auch zur Mitgliedschaft bei den Fechtern in Mainz - Gonzenheim (Verband Rheinhessen) bewogen. Hier feierte er auch seine größten fechterischen Erfolge, die ihn bei den Deutschen Meisterschaften im Florettfechten bis in die Spitzenklasse vordringen ließen.

Gleichwohl blieb er den Gießener Fechtern weiterhin verbunden, startete bei Freundschaftsturnieren für den MTV 1846 Gießen und stellte nicht selten für die Fahrt zu Turnieren Fahrzeuge zur Verfügung.

Ein tragischer Unfall auf der Rückfahrt von seinem Mainzer Training führte zu einer dauerhaften Gehbehinderung, die zunächst seine fechterische Laufbahn unterbrach und ihn veranlasste, sich etwas zurückzuziehen.

Allerdings gestatteten ihm dann seine unternehmerischen Erfolge, die Fechtabteilung des MTV 1846 Gießen an diesen teilhaben zu lassen: So richtete er in den Kellerräumen eines Hauses den sog. „Fechtkeller“ ein, der lange Jahre jungen Fechtern eine zusätzliche, stets verfügbare Trainingsmöglichkeit bot. Darüber hinaus vermittelte er der Fechtabteilung immer wieder erfahrene Trainer aus dem Osten Europas, die er lange Zeit auch weitgehend finanzierte.

Trotz seiner verletzungsbedingten Behinderung gelang es ihm noch, seine sportliche Laufbahn mit der Deutschen Seniorenmeisterschaft seiner Altersklasse zu krönen.

Für Lothar Günther war „Fechten“ immer sein Lebenselixier. Auch nach der aktiven Zeit war er mit dieser Sportart eng verbunden und hat dabei dann eine „Heimat“ im Fechtclub Offenbach gefunden, wo er viele Freunde hatte. Dieser Kreis trauert um Lothar Günther, einem untadeligen Fechtfreund, durch dessen plötzliches Ableben eine schmerzliche Lücke entstanden ist.

Die Gießener und Offenbacher Fechter werden Lothar Günther nicht vergessen.

*Thomas Webler
Hans H. Hubert*

